



Behandlungsbericht über einen Jungen mit rezidivierenden Abszessen

von HP Barbara Sander

Im Mai 2009 erschien ein dreizehnjähriger Junge zusammen mit seiner Mutter in meiner Praxis. Offen und zugewandt erzählte er, dass er seit ca. 3 Jahren unter Abszessen leide. Diese traten etwa alle 3-4 Wochen überall am Körper auf, allerdings nie im Gesicht und an den Füßen. Im Sommer war die Neigung dazu höher als im Winter.

Die Abszesse waren sehr schmerzhaft, gingen teils mit Fieber einher und enthielten jeweils große Mengen Eiter. Anfangs kamen noch Kopf- und Bauchschmerzen dazu.

Bei schweren Verläufen hatte er die Abszesse vom Hausarzt und auch im Krankenhaus öffnen lassen. Oft blieben rundliche Narben zurück. Als Erreger war einwandfrei der *Staphylococcus aureus* nachgewiesen worden.

Seine Schwester und der Vater waren ebenfalls betroffen. Man hatte daraufhin bei seiner Schwester einen Immundefekt festgestellt, d.h. sie hätte einen IgG-Mangel (Gammapathie).

Man hatte sowohl ihn als auch seine Schwester mehrfach antibiotisch behandelt. Nachdem die Schwester darauf mit schwerem Ausschlag allergisch reagiert hatte, stellte man bei beiden alle Maßnahmen ein.

Zusätzlich litt der Junge oft unter durchfallartigem Stuhlgang und Blähungen, z.T. sehr übel riechend. Nach Aussagen der Mutter hat er auf Impfungen nie reagiert (im doppelten Sinne: er hat weder Impfreaktionen gezeigt, noch z. B. einen Antikörperspiegel gegen Tetanus entwickelt). Des Weiteren hatte er als Kleinkind häufig Ohrenschmerzen,

die z.T. mit Antibiotika behandelt wurden. Mit 3 Jahren wurden ihm Polypen operativ entfernt. Als 10-jähriger wurde ein Furunkel in der Nase erneut antibiotisch behandelt. In regelmäßigen Abständen entwickelte sich ein Herpes an der Nase, was ebenfalls bei allen Familienmitgliedern vorkommt.

Der Mundbefund ergab offensichtliche Kauspuren von nächtlichem Knirschen. Der Junge berichtete von einem Verlangen nach Erdnussbutter (enthält: Magnesium, Zink, Niacin, Pantothensäure, Vitamin E, B1, B6, Biotin, Fluorid, Bor, Molybdän). Es bestand kein Salzverlangen. Wenn er Hunger hatte, musste er in der Regel sofort essen, sonst ging es ihm schlecht.

In der Schule hatte er Probleme: Er kasperte viel herum, galt als Störenfried, konnte aber nicht erklären, warum. Er sei einfach „hibbelig“ gewesen. Die Fingernägel sahen aus wie Tüpfelnägel und waren geriffelt. Er spielte Klavier und Gitarre.

Mit seinen Eltern verstand er sich offensichtlich gut, fühlte sich aber durch sie kontrolliert.

Ich kam nach meinen Untersuchungen (Urintest, Blutstatus, körperliche Anamnese) zu folgenden weiteren Verdachtsdiagnosen:

- Beteiligung sogenannter CWD's (cell wall deficient bacteria), bedingt durch die Antibiosen bei den Ohrentzündungen und den Abszessen;
- eine durch Laktoseintoleranz bedingte Darmbelastung;
- Schwermetallbelastung (über die Mutter und durch Impfungen);

- Mangel an Calcium, Magnesium, Kalium, Phosphor, Eisen, Mangan, Natrium, Folsäure und besonders Zink;
- Verdacht auf frühkindliche Reflexbögen (z.B. den Moro-Reflex), die noch „arbeiteten“, obwohl sie schon verschwunden sein sollten. Diese Reflexe werden bereits durch kleine Stresssituationen ausgelöst und vom Gehirn sozusagen „bewusst“ unterdrückt. Das verbraucht Adrenalin und Cortisol und damit auch Spurenelemente.
- Verdacht auf Kryptopyrrolurie.

Folgende Medikation wurde verordnet:

- Homöopathisches Einzelmittel: Carcinosinum C1000 3 Globuli – einmalig
- Behandlung des Darmes: Vermeidung von Kuhmilchprodukten – so gut es geht –, ansonsten die vorherige Einnahme von Lactase-Enzym-Kautabletten (z.B. von Biolabor Sanotact, Münster)
- FORTAKEHL D5 Tropfen abends 2 Tr. um den Bauchnabel, 3 Tr. oral
- Behandlung der akut entzündlichen Stadien der Abszesse: NOTAKEHL D5 Tropfen morgens 5 Tr. oral vor dem Frühstück
- Eine Regulation des pH-Wertes im Blut und Gewebe ist durch die Zitronensäure möglich. Sie aktiviert die Zellatmung und spielt eine wichtige Rolle im Zellmetabolismus. Hier in Form von: CITROKEHL 30 Tropfen tägl. oral über den Tag verteilt in Wasser



- Beseitigung des Mineralstoffmangels: Neukönigsförder Mineralstofftablettchen (Desma GmbH) 3x 1 tgl. und Zinkgluconat 25 (z.B. Wörwag Pharma) 1 Tabl. pro Abend.

Unter Antibiosen entstehen gerne sog. CWD's, die vom Immunsystem nicht mehr erkannt werden. Hier haben sich die SANUKEHL-Präparate bewährt. Daher nach zwei Wochen zusätzlich:

- SANUKEHL Staph. D6 Tropfen abends 2 Tr. innerlich und 2 Tr. um den Bauchnabel einreiben.

Nach vier Wochen zusätzlich:

- *LATENSIN D6 Kapseln*, eine Kapsel pro Woche.

An der Schwermetallbelastung habe ich erst einmal nicht gearbeitet (Ausleitung möglich über Selen, Chelatbildner, o.ä.), da die Medikation für Kinder/Jugendliche zunächst überschaubar bleiben sollte.

Erst einmal anfangen.....

Der Patient stellte sich im Oktober 2009 wieder vor und berichtete, dass er seit Einnahme der Mittel keinen Abszess mehr gehabt habe. Die Bauchschmerzen und Blähungen seien ebenfalls verschwunden. Er habe die Schule gewechselt und es gehe ihm dort gut.

Seit dieser Wiedervorstellung gab es aufgrund der Trennung der Eltern und der damit verbundenen Probleme keinen Kontakt. Die Mutter meldete sich im Juli 2010 und bat um einen neuen Termin. Ihr Kind hatte seit der Wiedervorstellung keine Medikamente mehr genommen. Insgesamt hatte sich mit Beginn der Behandlung sein Sozialverhalten so positiv verändert, dass dies bereits in 2 Zeugnissen lobend Erwähnung fand. Seit Mai 2010 seien allerdings das erste Mal wieder zwei Abszesse aufgetreten.

Der Patient ist mit seiner Mutter noch nicht wieder vorstellig geworden, da aus familiären Gründen

starke finanzielle Veränderungen eingetreten sind. □

Literatur:

Anita Petek-Dimmer: „Kritische Analyse der Impfproblematik“ Band 1, Artikel über Tetanus-Impfung und die IGG-Problematik, Aegis Verlag

Werner Winkler: „Heißhunger ist gesund“, Irisiana Verlag

„Die Sanukehl -Präparate“ Polysaccharide zur Haptentherapie, Semmelweis-Institut

Sally Goddard: „Greifen und Begreifen“, Vak-Verlag

Anschrift der Autorin:

Barbara Sander, Heilpraktikerin
Beethovenstraße 2
25524 Itzehoe